

[4790.] Beim Beginn des Schuljahres empfehlen wir nachstehende Schulbücher:

Bauer's neu hochdeutsche Schulgrammatik. 3. Aufl.

Richter's Naturlehre. 2. Aufl.

Högg, lateinische Grammatik.

„Diese Grammatik, 25 Bogen stark, kommt, zum Partiepreis bezogen, auf nicht höher als 11¼ R \mathcal{M} zu stehen und ist daher die billigste unter ihren Concurrenten.“

Cyth, Rechenbuch.

Güll, erster Rechenunterricht. 2. Aufl.

Hohmann's Gesangunterricht. 5. Aufl.

Zehnter, Deutscher Sprachunterricht.

Hofmann, Weltgeschichte. 2. Aufl.

Scheffele, Jahrbücher der römischen Geschichte.

Stiller's Unterricht in der Landwirtschaft.

Winkler, Aufgabenbüchlein. 7. Aufl.

Dewald, Planiglobien.

Indem wir um gefällige Berücksichtigung bei Bedarf bitten, empfehlen wir uns hochachtungsvoll

Nördlingen, d. 10. April 1855.

C. S. Beck'sche Buchhandlg.

[4791.] Bei **Joseph Bermann** in Wien ist so eben erschienen und à Cond. mit 25%, fest oder baar mit 33½% Rabatt zu beziehen:

Malerische Erinnerungen an Oesterreich.

Zwanglose Folge der interessantesten u. malerischsten Ansichtspunkte des österreichischen Kaiserstaates, nach der Natur gezeichnet und lithog. v. **F. K. Sandmann.**

Groß Quer-Folio.

Bereits erschienen sind:

Ischl, Linz, Salzburg, Gosau-See, Gastein, Auffee, Admont, Eisenerz, Hallstadt, Preßburg.

Preis pr. Blatt colorirt 2 s 20 R \mathcal{M} .

Die künstlerisch gelungene Ausführung dieser Ansichten, von anerkannt reizenden Gegenden Oesterreichs, welche von den neuesten und pittoresquesten Standpunkten naturgetreu aufgenommen sind, dürften eben sowohl als Zimmerzierde, wie in das Portefeuille des Liebhabers, für Fremde u. Einheimische, eine höchst interessante Panoramen-Galerie bilden, welche überdies von Zeit zu Zeit in gleicher Weise und Ausführung mit andern schönen oder historisch wichtigen Prospecten vermehrt werden wird.

[4792.] Von

Droysen, Leben des Feldmarschalls Grafen York von Wartenburg. Billige Ausgabe. 2 s, geb. 2½ s.

liefern wir 7/8 mit ¼, gegen baar mit ½.

Bei Aussicht auf außerordentlichen Absatz sind wir gern bereit, zu Inseraten beizutragen.

Berlin, April 1855.

Veit & Co.

[4793.] In unserm Verlage erschien so eben und liegt zur Versendung bereit:

Lehrbuch der Geometrie für höhere Lehranstalten

von **Friedrich Märcker,**

Professor am Gymnasium Bernhardenum in Reiningen.

1. Bd: **Geometrische Vorbegriffe und Planimetrie.**

14 Bogen stark und mit 14 lithographirten Figurentafeln, groß 8. Preis 20 S \mathcal{M} mit 25%, in feste Rechnung 33½%.

In diesem Lehrbuche sind die Auflösungen und Beweise nicht, wie es oft geschieht, in kurzen Andeutungen, sondern so gegeben worden, daß sie auch ohne mündliche Erklärung verstanden werden können. Hierdurch wird es selbst solchen Schülern, die entweder durch ihre Schuld oder ohne dieselbe zurückgeblieben sind, möglich gemacht, sich nachzuarbeiten, und die Schwächeren sind in den Stand gesetzt, bei häuslichem Fleiße mit den Begabteren gleichen Schritt zu halten. Auch für den Selbstunterricht dürfte bei der genannten Einrichtung das Buch ganz geeignet sein. Da aber dasselbe vorzugsweise für höhere Lehranstalten bestimmt ist, so glaubte der Verfasser, nicht nur der Deutlichkeit, sondern auch der wissenschaftlichen Strenge sich bestreben zu müssen. Beiden Anforderungen hoffte er am besten dadurch genügen zu können, daß er das Buch zugleich für einen Anfänger-Cursus und für ein streng wissenschaftliches, mehr in die Tiefe gehendes Studium einrichtete, indem bei letzterem Gebrauche alles oder doch das Meiste zu nehmen, bei ersterem vieles wegzulassen ist.

Man wird des Neuen nicht wenig in diesem Buche finden, obgleich der Grundsatz festgehalten wurde, nur da Neues an die Stelle des Alten zu setzen, wo jenes als Verbesserung erschien.

Der zweite Band des Lehrbuches soll binnen Jahresfrist nachfolgen.

Da wir unverlangt nichts davon versenden, bitten wir, den Bedarf alsbald gefälligst zu verlangen, da sich um die Osterzeit die beste Gelegenheit bietet, dasselbe den betreffenden Herren Schuldirectoren und Lehrern zur etwaigen Benützung vorzulegen.

Hildburghausen, den 14. April 1855.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[4794.] Im unterzeichneten Verlage erschienen:

A. Bahn, Bühnenspiele. 2. Bd. 12 Bog. 8. 1 s ord., 20 S \mathcal{M} netto, 15 S \mathcal{M} baar.

H. Hahn's Liebhabertheater. 1. Bd. 10 Bog. 8. 1 s ord., 22½ S \mathcal{M} netto, 18 S \mathcal{M} baar.

A. Hopf, Karlchen, der angenehme Declamator. 9 Bog. 16. 6 S \mathcal{M} ord., 4 S \mathcal{M} netto, 3 S \mathcal{M} baar.

Humoristische Taschen-Pistole. 9 Bog. 16. 6 S \mathcal{M} ord., 4 S \mathcal{M} netto, 3 S \mathcal{M} baar.

A. Rohlf's, Geographie. 6 Liefgn. gr. 8. à 3 S \mathcal{M} ord., 2 S \mathcal{M} netto, 1½ S \mathcal{M} baar.

Da diese Artikel bereits pro nov. versandt wurden, der Werth derselben also hinlänglich bekannt ist, so bitte da, wo sie fehlen, zur Ergänzung des Lagers durch den Raumburg'schen Wahlzettel gestl. zu verlangen.

Berlin, im April 1855.

A. Fandel's Verlag.

[4795.] **Carl Jügel's** Verlag in Frankfurt a/M. empfiehlt bei herannahender Reise-Saison aufs Neue die bei ihm erschienenen:

Sendschel'schen Post- und Eisenbahn-Karten,

nämlich:

1) Die große Post- und Eisenbahn-Karte von Deutschland und den Nachbarstaaten. Ausgabe **1855.** à 3 s oder 5 fl. 24 kr. rhein.

à Cond. mit ¼, fest mit ½—6 fest mit 40% und auf 12 Ein-Freieremplar.

Ferner:

2) Die neue Eisenbahnkarte von Central-Europa. Ausgabe **1855.** Cartonnirt 1 s oder 1 fl. 48 kr. rhein. — Dieselbe aufgezoogen. Cartonnirt 1 s 12 S \mathcal{M} oder 2 fl. 42 kr. rhein.

6 fest mit 40% und 12 fest mit 50%, ohne Freieremplar.

Beide Karten zählen bekanntlich zu den vorzüglichsten ihres Gleichen und versprechen thätiger Verwendung den reichlichsten Gewinn.

[4796.]

Portrait

Karl Julius Weber's,

Verfasser des „**Demokritos**“, der „**Briefe eines in Deutschland reisenden Deutschen**“ etc., in Stahl gestochen von **Deis.**

In unserm Verlage erschien so eben das erste und einzige existirende Portrait des genialen Humoristen und Reisenden nach einem Gemälde von **Mena**, mit technischer Meisterschaft von **C. Deis** gestochen; es ist nach dem Urtheil der Familie **Weber's** sprechend ähnlich. — Den zahlreichen Käufern unserer, kürzlich vollendeten **Classiker-Ausgabe** von **Demokrit** berechnen wir das Portrait zu dem billigen Preise von 5 R \mathcal{M} — 15 kr. und expediren es in feste Rechnung mit 25%; gegen baar mit 33½% und auf 12/1, 50/5, 100/12 Freieremplare. Die Käufer der elegant gebundenen Ausgabe des **Demokrit** erhalten es gratis. — Ein verrechnetes Probe-Exempl. sandten wir allen Handlungen und sehen gestl. Bestellungen entgegen.

Separat-Abzüge in groß 8., zu Zimmer-Verzierungen und für alle Ausgaben der **Weber'schen** Werke passend, liefern wir gegen baar à 7½ R \mathcal{M} — 24 kr. mit 33½% und auf 12: 1 Freieremplar.

Bestellzettel vide **Raumburg's** Novitätenzettel.

Stuttgart, den 14. April 1855.

Nieger'sche Verlags-Handlg.

[4797.] So eben erscheint, und versende ich auf Verlangen:

Die Kriegsführung im Orient. Der Feldzug in der Krim.

(Uebersetzung der dem Prinzen **Napoleon** zugeschriebenen Brochüre.)

Zweite, mit der „**Erwiderung der französischen Regierung**“ im **Moniteur** vermehrte Auflage.

Preis 6 S \mathcal{M} .

Berlin, 18. April 1855.

Julius Springer.